

Mobilität im ländlichen Raum

Zukunftsgerecht – verteilungsgerecht –
gendergerecht

Mag. Sylvia Leodolter

Leiterin der Abteilung Umwelt und Verkehr

22.10.2014



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Mobilität ist notwendig für die Teilhabe am sozialen Leben

- Erreichbarkeit von Bildungsstätten
- und Arbeitsplätzen
- Sicherung der Lebensbedürfnisse –
Einkaufen, Gesundheitsversorgung,
Ämter
- Teilnahme am sozialen Leben – Kultur,
Freunde, Bekannte, Freizeit
- **Mobilität soll flächendeckend möglich und
leistbar sein!**



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Mobilitätserfordernisse im ländlichen Raum

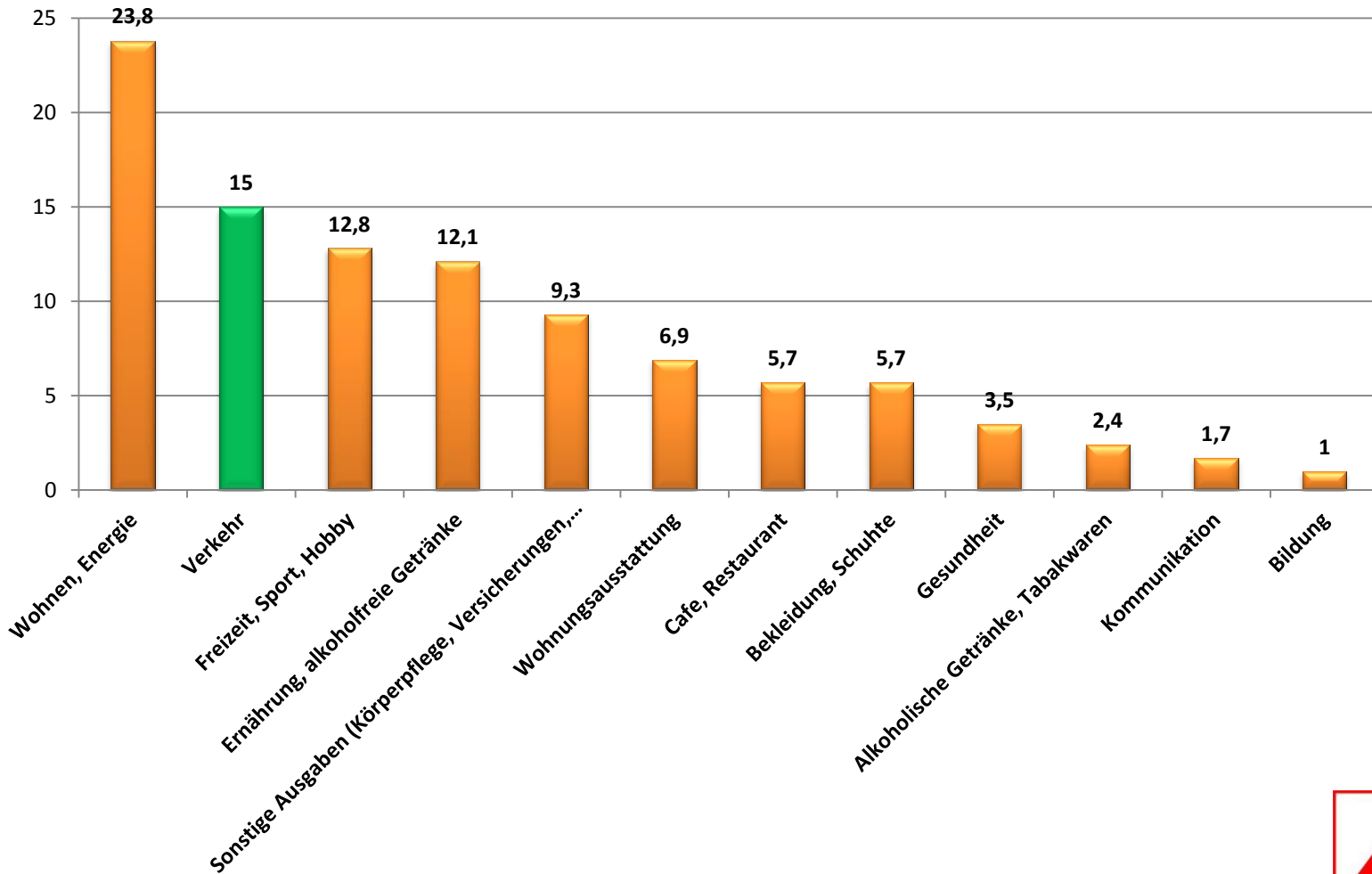
Abhängig von

- Arbeitsplatzangebot
- Bildungsinfrastruktur
- Nahversorgung
- Siedlungsstruktur
- Erreichbarkeit öffentlicher Verwaltungszentren
- Erreichbarkeit von Gesundheits – und sozialen Einrichtungen



Verkehrsausgaben sind die zweitgrößte Belastungsquelle österreichischer Haushalte

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10



Mobilitätschancen und –kosten sind ungleich verteilt...

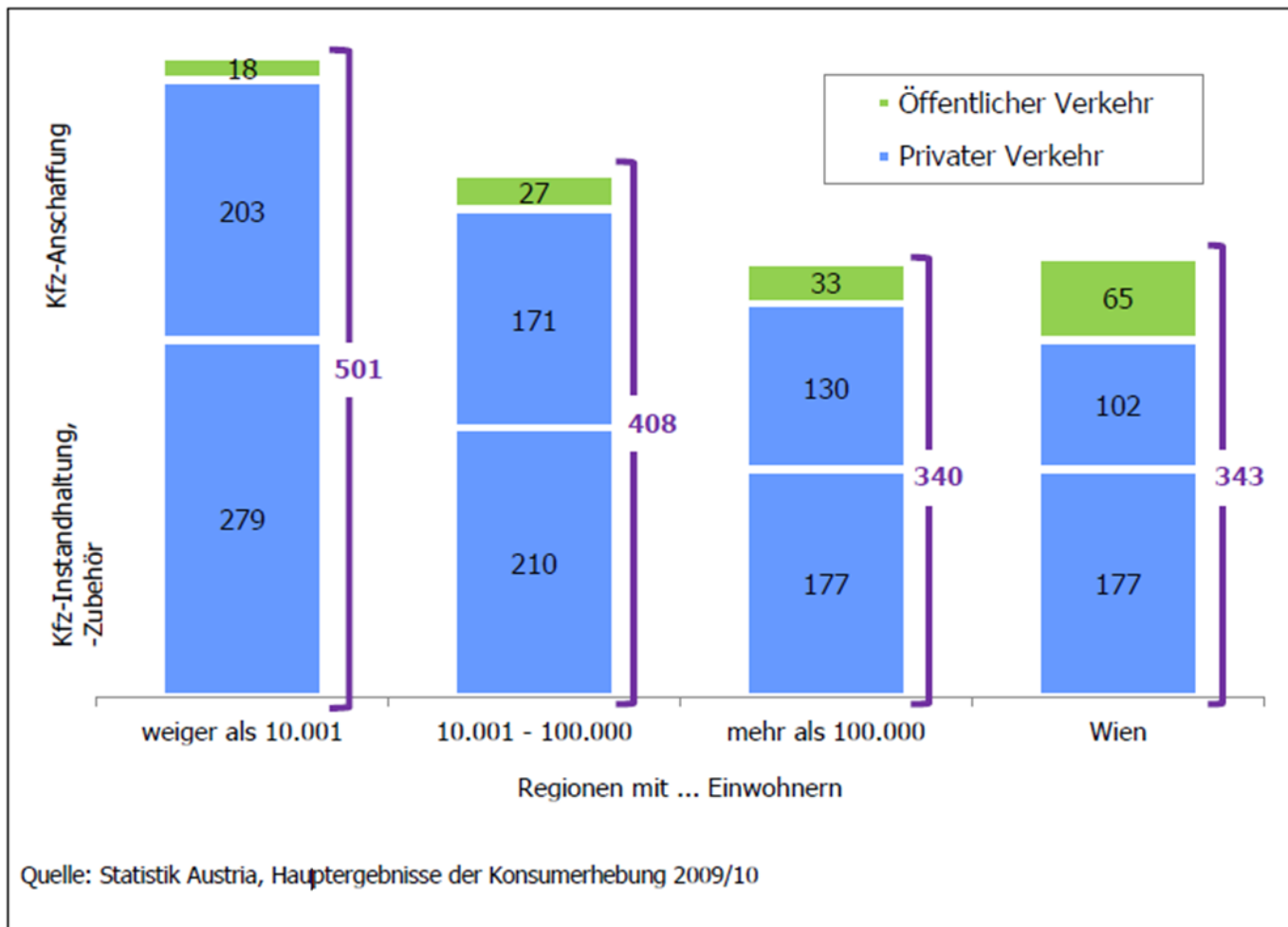
- Öffentliches Verkehrsangebot – im ländlichen Raum „ausbaufähig“
- Abhängigkeit vom Pkw
- Infrastrukturangebot für nicht-motorisierte Mobilität „ausbaufähig“

→ **Kosten der Mobilität sind im ländlichen Raum deutlich höher als in Städten und Agglomerationen**



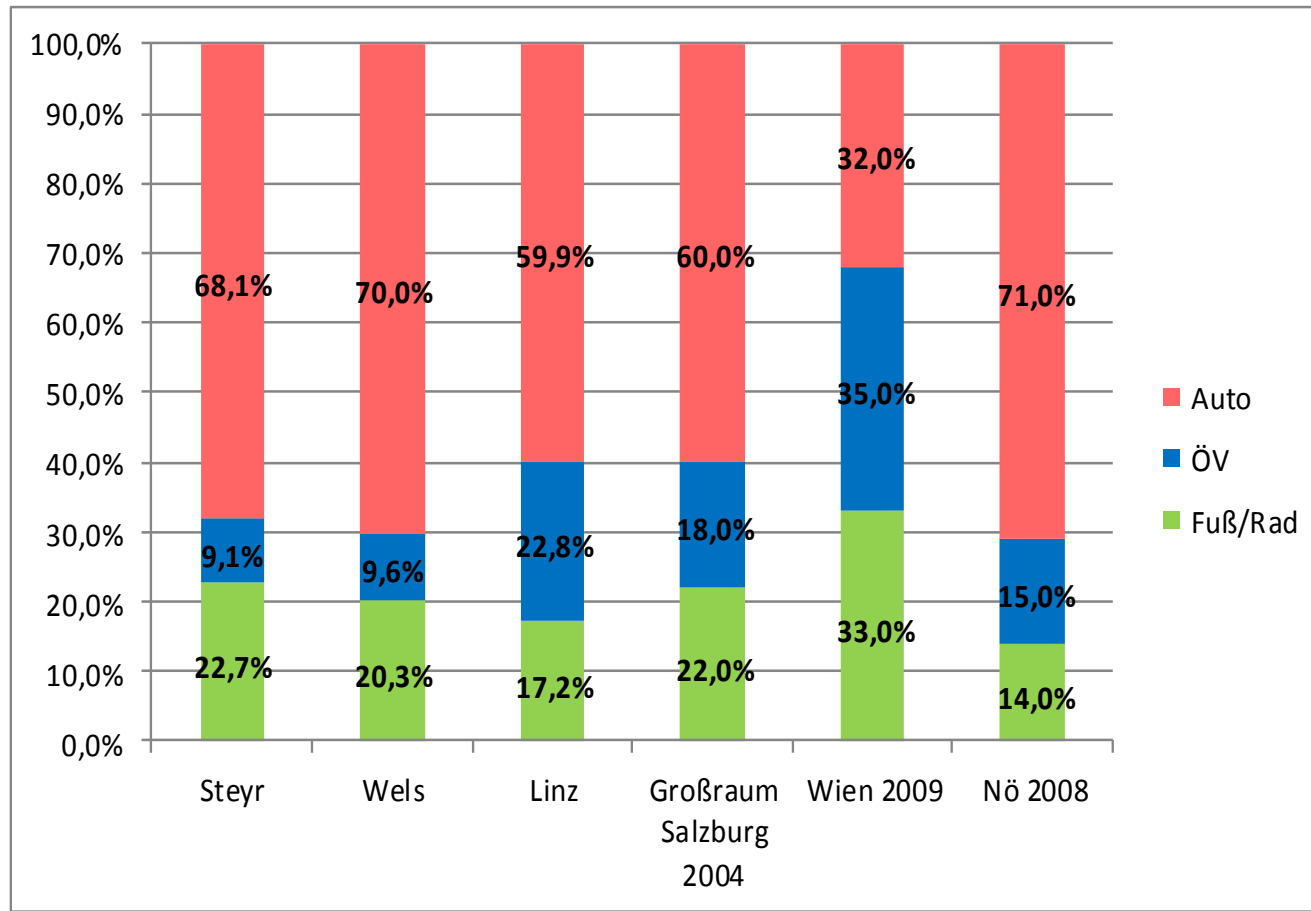
Wer ein gutes Öffentliches Verkehrsangebot nutzen kann, fährt billiger

Abbildung 31: **Verkehrsausgaben 2009/10 in Euro nach Regionstypen**



Verkehrsmittelwahl der PendlerInnen

Modal Split (Verkehrsmittelwahl) im täglichen Personenverkehr in ausgewählten Regionen



Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf AK-OÖ Pendlererhebung 2012 (Daten zu Steyr, Wels und Linz) und Österreich – Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2011 (BMVIT)

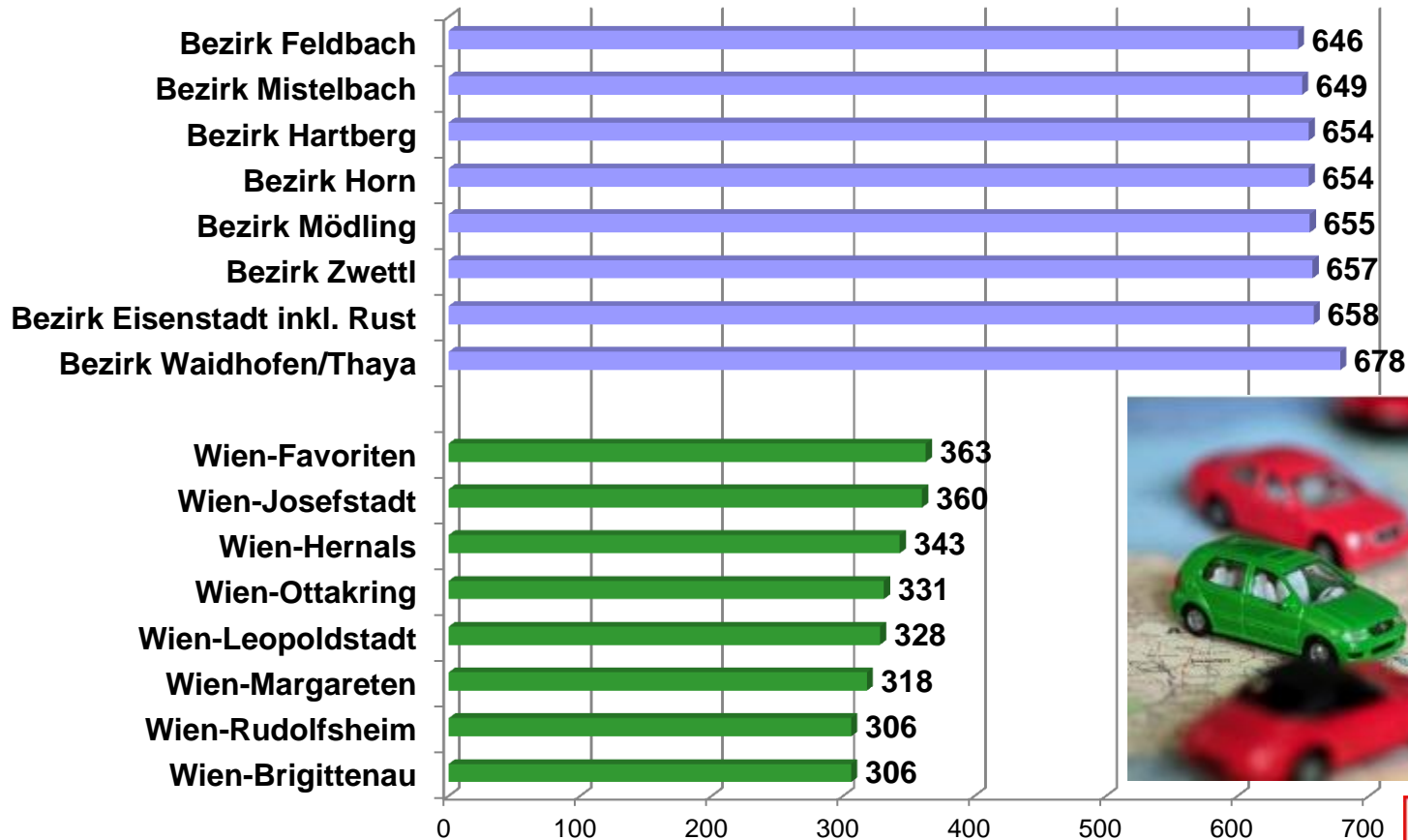


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Unterschiede beim Pkw-Besitz

die 8 Bezirke mit den meisten – und die 8 Bezirke mit den wenigsten Pkw/1000 Einwohnern



Herausforderungen und Trends

- **Regionale Verflechtungen** nehmen zu → immer mehr PendlerInnen
- **Arbeitsplätze** müssen häufiger gewechselt werden, **Teilzeitbeschäftigung** nimmt zu
- **Umweltbelastung** durch Individualverkehr → Verkehr ist der **zweitgrößte Verursacher** von Treibhausgasemissionen
- **Personenverkehr im ländlichen Raum** ist EU-weit für **1/3 der verkehrsbedingten THG-Emissionen** verantwortlich (Stadtverkehr: 17%)



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

